

KIKS - Künstliche Intelligenz für Klinische Studien

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Energie

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Künstliche Intelligenz für Klinische Studien



KIKS – Künstliche Intelligenz für Klinische Studien

Die Anforderungen an belastbare Daten zum Nachweis der Sicherheit und Leistungsfähigkeit von Medizinprodukten steigen laufend. Zur Verbesserung von Diagnose und Behandlung ist die Berücksichtigung von Daten aus der klinischen Routine künftig unerlässlich.

Die datenschutzkonforme Erfassung, Speicherung und Analyse klinischer Daten trifft auf Fachkräftemangel in Industrie und Klinik, Kostendruck, Rechtsunsicherheit und siloartige IT-Systeme mit geringer Interoperabilität.

Hier setzt das Projekt KIKS – Künstliche Intelligenz für Klinische Studien an.

+ Mit Hilfe künstlicher Intelligenz können Daten, z.B. aus der Radiologie, vollautomatisch analysiert werden. Diese Daten können sowohl von den Kliniken als auch den Herstellern von Medizinprodukten für ihre gesetzlichen Pflichten zur Qualitäts- und Leistungsbewertung genutzt werden.

+ Basis hierfür ist ein gemeinsam zu entwickelndes digitales Ökosystem, welches durch modernste Architektur und Sicherheitstechnologien die Einhaltung rechtlicher und ethischer Rahmenbedingungen gewährleistet.

Dazu sollen die unterschiedlichen Anforderungen der Partner erarbeitet und in einer cloud-basierten Plattform implementiert werden. Die Plattform soll die Teilnehmer befähigen, datenbasierte Anwendungen und KI-Technologien im Gesundheitsbereich für eigene Zwecke zu nutzen oder den Aufbau neuer Geschäftsfelder und Dienstleistungen zu beschleunigen.

Das **KIKS** Projekt ist Teil des von der Bundesregierung ausgerufenen Innovationswettbewerbs „Künstliche Intelligenz (KI) als Treiber für volkswirtschaftlich relevante Ökosysteme“ dessen Zielsetzung es ist, die digitale Transformation der Wirtschaft zu fördern.

KIKS Gründungspartner

- + **Aesculap AG**, Tuttlingen
- + **BioRegio STERN Management GmbH**, Stuttgart
- + **Charité – Universitätsmedizin Berlin, Centrum für Muskuloskeletale Chirurgie**, Berlin
- + **RAYLYTIC GmbH**, Leipzig

Aktueller Stand

Die von RAYLYTIC entwickelte, cloud-basierte Wissenschaftsplattform **UNITY** vereint bereits Funktion aus den Bereichen Studienmanagement, Datenerfassung und die KI-basierte Extraktion relevanter Parameter aus klinischen Bilddaten. **UNITY** beinhaltet Technologien zur Anonymisierung / Pseudonymisierung, zur sicheren Übermittlung der Daten und zum Benutzerrollenmanagement. Wichtige Aspekte der DSGVO werden damit bereits abgedeckt. Weitere Anforderungen der Konsortialpartner, einschließlich die Entwicklung und Integration eigener Produkte, sollen in der Umsetzungsphase Berücksichtigung finden.

Wir suchen

In der ersten Phase des Projekts suchen wir Unternehmen, Anwender, Experten und Interessenvertreter aus dem Bereich der Gesundheitsversorgung mit herausragenden Ideen, Ansätzen oder bereits existierenden Lösungen für die datengeschützte Anwendung, z.B. mit künstlicher Intelligenz:

- + Medizintechnikunternehmen, bevorzugt mit Produkten aus dem Bereich Orthopädie und Chirurgie (Abteilungen Clinical, Medical, Scientific und Regulatory Affairs, R&D)
- + Systemanbieter, Software-, Sicherheits- und Schnittstellenentwickler aus dem Gesundheitsbereich und der Telematik-Infrastruktur
- + Hersteller von Labor-, PACS-, KIS- und PVS-Software
- + Organisationen aus dem Bereich der klinischen Versorgungsforschung und Qualitätssicherung

+ Experten aus den Rechtsgebieten der klinische Studien/Prüfungen, der einschlägigen Verordnungen und Richtlinien sowie zum Datenschutz (national & international)

Ziel der ersten Projektphase ist der Aufbau eines agilen, umsetzungsstarken Konsortiums, welches bis zum **31. Juli 2019** gebildet werden soll. Die mit bis zu **15 Mio. € geförderte Umsetzungsphase** beginnt ab **1. Januar 2020**. Pro Projektpartner ist eine Förderung über bis zu 1,5 Mio. € möglich.

Definieren Sie die Zukunft des digitalen Gesundheitswesens und werden Sie Partner!

- + Nutzen Sie Sicherheitstechnologien sowie rechtliche und ethische Rahmenbedingungen die von einer breiten Gruppe unterstützt werden und erreichen Sie damit eine hohe Akzeptanz Ihrer digitalen Anwendung.
- + Reduzieren Sie eigenen Entwicklungsaufwand indem Sie Grundfunktionen, Daten, Schnittstellen und Anwendungen von Partnern des Ökosystems nutzen.
- + Bieten Sie Ihren Kunden einen Mehrwert durch Interoperabilität, Prozessoptimierung und Workflow-Automatisierung.
- + Profitieren Sie von einer breiten Basis an Unterstützern und Anwendern aus unterschiedlichen Bereichen und erreichen Sie damit neue Kunden.

Durch die aktive Mitarbeit im Konsortium gestalten Sie die Funktionalität und Ausrichtung der Plattform und können frühzeitig eigene Lösungen für Ihre spezifischen Anwendungen entwickeln. Hierfür sind Fördermittel in Höhe von insgesamt bis zu **15 Mio. €** für die Konsortialpartner vorgesehen.

Weitere Informationen unter www.kiks.ai



- + Nutzen Sie die Plattform für eigene Zwecke, z.B. im Bereich Regulatory Affairs, zum Aufbau firmeninterner Register, zur Herstellung patientenindividuelle Implantate oder zur Durchführung klinischer Studien und definieren Sie hierfür die von Ihnen benötigte Funktionalität.
- + Bieten Sie automatisierte, digitale Dienstleistungen für Ihre nicht-digitalen Produkte.
- + Definieren Sie neue Geschäftsmodelle und erschließen Sie zusätzliche Märkte durch datengetriebene Anwendungen.
- + Stützen Sie Ihre Entscheidungen in Behandlung, Forschung und Produktentwicklung auf Analysen aus einem ganzheitlichen Datenbestand.



RAYLYTIC GmbH

Schillerstr. 5 | 04109 Leipzig
T 0341 6567 0201
E info@raylytic.com

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Energie

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages